

Abb. 7a

Abb. 7b

Abb. 7c

Abb. 7d

Seiten die verschränkten Zapfen B (Abb. 2) gerade biegt und den Träger bei G aushängt, dann kann die Schraube C herausgenommen werden. Der Einbau des Motors wird in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen.

Ersatzpackung für Bürstenplatte mit Bürsten ist unter der Bestell-Nr. 30/30/7 zu erhalten.

Lampenauswechslung:

Die Lämpchen für die Stirn- und Schlußbeleuchtung des Diesels sind selbstverständlich auswechselbar. Dazu wird das Gehäuse, wie oben beschrieben, durch Lösen der Puffer abgenommen, dann wird das Lampengehäuse H etwas nach hinten gedrückt (Abb. 7a), so daß die herausstehenden Linsen vom Gehäuse frei werden (Abb. 7b). Nun kann das Lampengehäuse herausgenommen werden (Abb. 7c). Vom Gehäuse selbst wird, wie es Abb. 7d zeigt, der Deckel abgenommen und die Lämpchen können ausgewechselt werden. Dabei ist zu beachten, daß gleichfarbige Lampen an die gleiche Stelle kommen, damit der Lichtwechsel mit der Fahrtrichtung zusammenstimmt. Sollte wirklich einmal der Lichtwechsel nicht übereinstimmen, dann muß auf **der** Seite, die falsches Licht zeigt, im Beleuchtungskasten die glasklare mit der roten Lampe vertauscht werden. Der Zusammenbau geschieht in umgekehrter Folge wie beschrieben.

Ersatzlampen sind zu haben unter der Nummer 30/72/12H (hell), 30/72/12R (rot).

Wechsel der Plastikreifen:

Das angetriebene Räderpaar ist mit Plastikreifen versehen um die Zugkraft des Diesels zu erhöhen. Die Auswechslung der Plastikreifen kann direkt vorgenommen werden. Möglichst beide Plastikreifen gleichzeitig auswechseln.

Ersatz-Packung ist unter der Nr. 30/65/2 zu erhalten.

Zu beachten: Dieser Triebwagen ist mit unserem überaus starken Einheitsmotor ausgestattet. Des weiteren hat der Triebwagen Plastikreifen zwecks Erhöhung der Zugkraft. Diese zwei Punkte geben dem Fahrzeug eine einmalige Zug- und Bergsteigeleistung.

Dieser große Vorteil birgt aber auch eine Gefahr in sich, nämlich die, daß der Bedienende verführt wird, das Fahrzeug zu überlasten durch Anhängen von zu vielen Wagen, was allerdings nicht der Wirklichkeit entspricht. Dabei könnte es dann passieren, daß das Fahrzeug und damit der Motor überlastet wird und u. U. Schaden leidet. Wenn aber Wagen angehängt werden, dann nur so viele als der Triebwagen leicht bewältigt.

Ersatzteile für Triebwagenzug 759 (durch den Händler zu beziehen):

30/700/2	Austauschmotor	30/65/2	Plastikreifen
30/30/7	Bürstenplatte mit Bürsten	30/40/8	Garnitur Schleifer
30/72/12H	Beleuchtungslämpchen hell	30/3/2	Getriebe komplett mit Treibrädern
30/72/12R	Beleuchtungslämpchen rot	30/46	TRIX-spezial-Oel

TRIX EXPRESS

759

Modell-Diesel-Kleintriebwagen mit Anhänger (VT 75)

BEDIENUNGSANWEISUNG

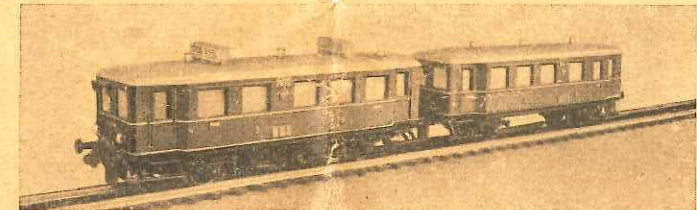


Abb. 1

Der TRIX-Triebwagenzug 759 darf nur mit max. 12 Volt Gleichspannung betrieben werden. Als Anschlußgerät für das Wechselstromnetz dient das Fahrpult 745. Dabei ist die Netzspannung 110 bzw. 220 Volt zu beachten (s. auch Bedienungsanweisung 745).

Inbetriebnahme:

Beim Aufsetzen des Triebwagenzuges auf das Gleis ist zu beachten, daß die Außenschleifer beider Wagen auf **der** Außenschiene Kontakt geben, die in dem für das Fahrzeug vorgesehenen Stromkreis liegt, was durch das Zwei-Zug-System bedingt ist. Der Triebwagenzug kann dann durch Betätigung des Reglerknopfes am Fahrpult 745 durch Rechts- oder Linksdrehen beliebig vor- oder rückwärts gefahren werden.

Zu beachten wäre auch, daß der Triebwagen nicht auf dem Gleis geschoben werden kann, da die Räder durch das Schneckengetriebe gesperrt sind.

Abnehmen des Gehäuses:

Das Abnehmen des Gehäuses ist möglich, wenn man die 4 Puffer heraus- bzw. stark zurückschraubt (s. Abb. 2). Beim Abheben des Gehäuses achtgeben auf die Kabel, die zum Beleuchtungskasten H führen, der im Gehäuse befestigt ist.

Reinigen:

Eine Reinigung ist von Zeit zu Zeit durchzuführen, da die schnellaufenden Teile des Triebwagens von der Unterlage Staub und Fasern aufwirbeln und diese Teilchen sich in Getriebe und Motor ziehen, wodurch der leichte Lauf des Triebwagens gehemmt wird.

Aus diesem Grunde ist von Gleisanlagen auf Teppichen abzusehen. Nach Abnehmen des Gehäuses ist Getriebe und Motor mit Pinsel und u. U. etwas Benzin (Achtung! Feuergefahr!) zu reinigen.

TRIX Vereinigte Spielwarenfabriken Ernst Voelk K. G. Nürnberg

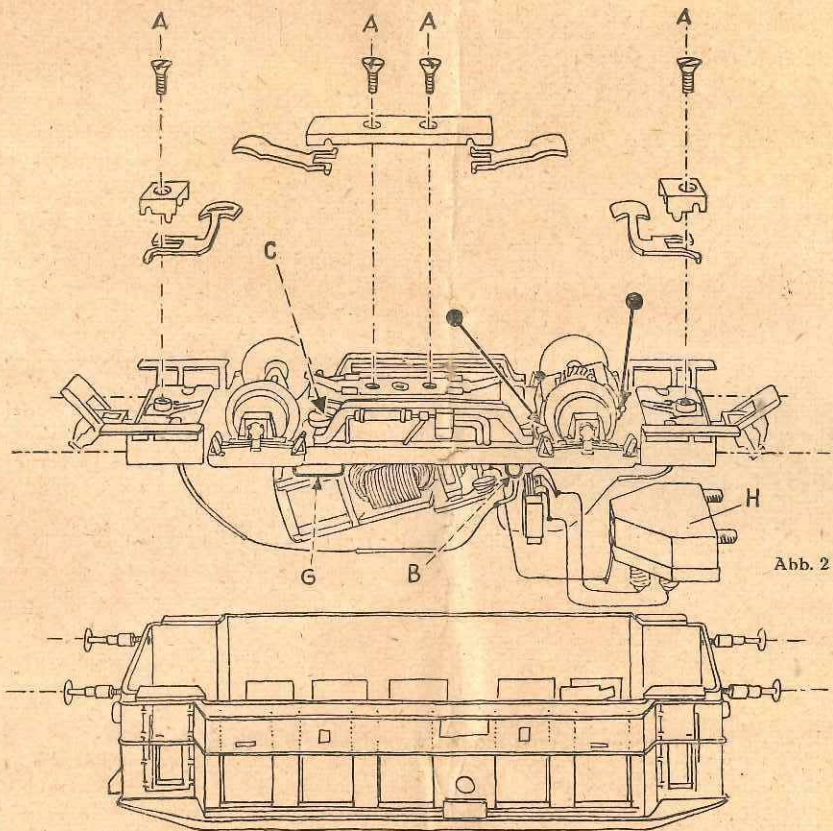


Abb. 2

Ölen:

Der Triebwagen ist von der Fabrik aus geölt worden, dies muß jedoch nach längerer Laufzeit wiederholt werden. Geölt werden die auf Abb. 3 und 6 gezeigten Stellen, die durch Punktpeile markiert sind. Auch auf das Schneckenrad etwas Öl geben. Möglichst während des Ölens das Fahrzeug zwischendurch etwas in Betrieb setzen, damit das Öl auch in die Lagerstellen hineingearbeitet wird.

Zu verwenden ist unser TRIX-Öl, Bestell-Nr. 30/46.

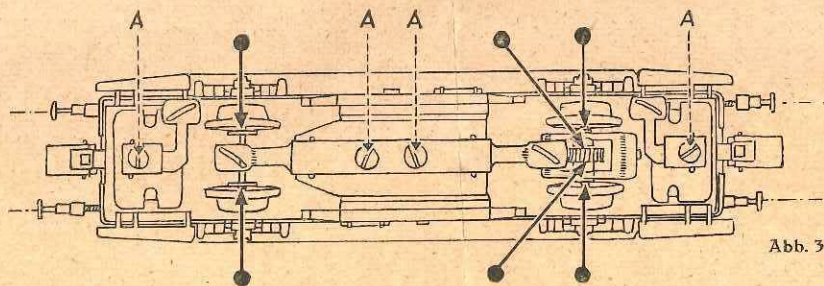


Abb. 3

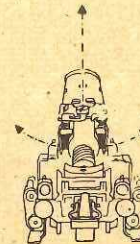


Abb. 4

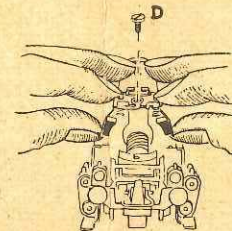


Abb. 4a

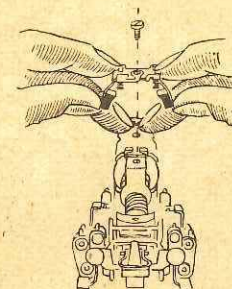


Abb. 4b

Schleifer:

Die zur Stromabnahme vorgesehenen Schleifer nützen sich im Gebrauch ab. Die Schleifer werden ausgewechselt, indem man die Schrauben A am Motorwagen löst und unter die jeweiligen Haltedekel die neuen Schleifer einlegt. Wie die Reihenfolge der Teile ist, zeigt deutlich Abb. 2. Genau so werden die Schleifer beim Anhänger ausgewechselt.

Darauf achten, daß die Kontaktflächen der Außenschleifer wieder auf der richtigen Seite liegen und zwar ist es die rechte Seite von oben gesehen in Vorwärtsfahrtrichtung (diese ist beim Triebwagenzug Motorwagen-Lampenseite voraus), was wichtig ist, damit die Fahrtrichtungsangabe auf dem Fahrpult mit der Triebwagenfahrtrichtung übereinstimmt.

Die Ersatz-Schleifer-Packung hat die Nr. 30/40/8.

Motor und Bürsten:

Der Motor ist ein Höchstleistungsmotor mit sehr großer Zugkraft und Permamagnet aus hochwertigem Material, so daß keinerlei Befürchtungen einer Schwächung, auch bei Beaufschlagung mit Wechselspannung bis 14 Volt, bestehen brauchen. Es ist selbstverständlich, daß der Motor nach längerer Gebrauchsdauer (ca. 40 Stunden) geölt werden muß. Die Ölstellen siehe Abb. 6, gekennzeichnet durch Punktpeile.

Die Bürsten werden gewechselt nach Abb. 4, 4a, 4b. Schraube D wird gelöst, die beiden Blattfedern mit den Kohlebürsten werden nach Abb. 4a nach außen geschwenkt und so kann der Bürstenträger abgenommen werden (Abb. 4b).

Die Auswechslung der Bürsten selbst geschieht nach Abb. 5, 5a, wobei zu beachten ist, daß die eigentliche Bürstenfeder, so wie es Abb. 5 zeigt, in den Schlitz E eingeschoben wird und die Druckfeder F richtig zu liegen kommt. Das Aufbringen des Bürstensatzes geschieht in umgekehrter Reihenfolge, also die beiden Kohlenfedern nach Abb. 4b auseinanderziehen, den Bürstenträger auf den Motor setzen (Abb. 4a), Bürsten loslassen, Bürstenträger mit Schraube D festschrauben. Ein Bürstenpaar reicht ungefähr 250—300 Betriebsstunden. Kollektor des Motors sauber halten.

Wenn der ganze Motor ausgetauscht werden soll, dann ist der Träger der beiden seitlichen Attrappen und der Mittelschleifer zu entfernen, indem man auf beiden

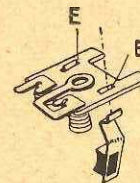


Abb. 5

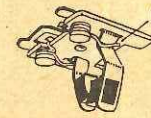


Abb. 5a

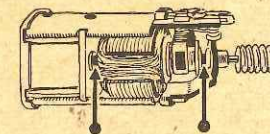


Abb. 6